

20. Benefizbasar bringt Geld für Nepal

HAZ 25.11.19

Verein Kiran Kinderhaus kann auf viele Unterstützer für Hilfsprojekt zählen

Von Sandra Köhler

Altwarmbüchen. „Sowas habe ich noch nicht erlebt, dass jemand so viele Leute auf die Beine bringt, um anderen zu helfen“: Isernhagens Bürgermeister Arpad Bogyá war förmlich hin und weg von der Energie, mit der Inge und Klaus Busch sich seit mehr als 20 Jahren für benachteiligte Mädchen in Nepal einsetzen. Denn so lange gibt es das Kiran Kinderhaus in Kathmandu mittlerweile. Waren es anfangs sechs Mädchen, so sind es mittlerweile 35, die dort eine Heimat, Bildung und damit eine Chance auf ein selbstbestimmtes Leben bekommen. Das will finanziert werden. Einen nicht unerheblichen Teil tragen die Einnahmen aus dem jährlichen Benefizbasar in der Grundschule Altwarmbüchen dazu bei.

Auch Politiker unterstützen

Das Programm bereitete zwei Tage lang äußerst kurzweilige Nachmittage: Bei Kaffee, Kuchen und Waffeln konnten Besucher zum Beispiel Tanzvorführungen bestaunen. Zwar standen nepalesische und orientalische Tänze nur am Sonnabend auf dem Programm, doch dafür präsentierten sich am Sonntag mit der Ballettschule Pickering einer der langjährigen Unterstützer des Vereins Kiran. Es gab einen von Inge Busch ge-



Der Benefizbasar für das Kiran Kinderhaus in Nepal lockt am Sonnabend viele Besucher in die Grundschule Altwarmbüchen.

standen nepalesische und orientalische Tänze nur am Sonnabend auf dem Programm, doch dafür präsentierten sie am Sonntag mit der Ballettschule Pickering einer der langjährigen Unterstützer des Vereins Kiran. Es gab einen von Inge Busch gedrehten Film über das Kinderhaus zu sehen – und im Gespräch auch viel über das Projekt und die Mädchen dort zu erfahren.

An 17 Ständen wurden Produkte aus Nepal angeboten, die sich auch als Geschenke für liebe Menschen eignen: Von Kleidung bis Kunsthandwerk reichte die Spanne.

Nicht zu vergessen: die große Tombola. Den Hauptpreis, eine Reise nach Berlin, hatte der FDP-Bundestagsabgeordnete Grigoris Aggelidis beigesteuert. Und wie auch Carsten Marks (SPD) ließ er es sich nicht nehmen, persönlich vorbeizuschauen beim Benefizbasar. „Ich bin stolz, dass es solche Menschen in der Region gibt, die sich derart ehrenamtlich einsetzen. Und ich werde sie weiterhin unterstützen. Hoffentlich die nächsten 20 Jahre“, sagte Aggelidis und spielte damit auf den runden Geburtstag der Wohltätigkeitsveranstaltung an. Am Sonntag schaute auch noch Staatsminister Hendrik Hoppenstedt (CDU) vorbei.

Viele Helfer stehen für Erfolg

Ohne all die vielen Unterstützer ließe sich der Benefizbasar allerdings nicht stemmen, sagten Inge und Klaus Busch. Kinderchöre aus Isernhagen, Burgdorf und Burgwedel, die

Der Benefizbasar für das Kiran Kinderhaus in Nepal lockt am Sonnabend viele Besucher in die Grundschule Altwarmbüchen.

Ballettschule sowie etwa zwei Dutzend ehrenamtliche Helfer sorgen Jahr für Jahr dafür, dass die Großveranstaltung des Vereines gelingt.

Mit Kiran Lama stand am Sonnabend eines der Mädchen als Tänzerin auf der Bühne, denen der Verein mit dem Kinderhaus in Kathmandu eine Chance auf ein besseres Leben

eröffnet hat. Die junge Frau lebt mittlerweile in Dänemark. Mädchen gelten in Nepal als zusätzlicher Kostenfaktor. „Manche Eltern, gerade in den ländlichen Regionen, haben viele Kinder und verkaufen ihre Mädchen nach Indien“, sagte Klaus Busch: „Diesen Eltern wollen wir zeigen, dass es auch andere Möglichkeiten gibt.“ Im Kinderhaus wachsen die Mädchen zweisprachig auf.

„Und weil sie dadurch so gut Englisch können, haben sie in der Regel auch keine Probleme, später eine Anstellung als Lehrerin zu finden“, erläuterte er. In einem Land mit einer Arbeitslosigkeit von 25 Prozent ein Luxus.

Die Buschs halten den Kontakt zu



Auch der Chor des AWO-Kindergartens und Kiran Lama mit einem nepalesischen Tanz unterhielten die Gäste.

ihren Zöglingen, von denen sie Oma und Opa genannten werden, auch, wenn diese bereits eigene Wege gehen. Eines der Mädchen sei jetzt mit seinem Verlobten in einen anderen Teil Nepals gezogen – und wolle dort ein eigenes Kinderhaus aufbauen. „Das wollen wir gerne unterstützen“, sagte Klaus Busch.

Übrigens: Wer keine Zeit hatte,



Weitere Bilder finden Sie bei uns im Internet unter haz.de/isernhagen

20 Jahre Benefiz für das Kiran Kinderhaus

Den Verein Kiran Kinderhaus gibt es jetzt 21 Jahre, die von ihm organisierte Benefizveranstaltung fährt sich 2019 zum 20. Mal. Die Einnahmen aus diesen Wochenenden sind immens wichtig, damit Mädchen aus den ärmsten Schichten Nepals im Kinderhaus in Kathmandu ein Zuhause sowie eine Schul- und Berufsausbildung bekommen können. Insgesamt 6000 Besucher und ebenso viele gespendete Kuchen, jährlich 25 ehren-

amtliche Helfer, über die Jahre drei verschiedene Veranstaltungsorte und häufig Künstlerinnen, die extra aus Nepal anreisen: Die Bilanz des Kiran-Benefizbasars liest sich beeindruckend.

Die Idee, eine zweitägige Wohltätigkeitsveranstaltung mit buntem Programm ins Leben zu rufen, stammt von Inge Busch: „Meine Frau wollte es 1999 wagen“, erinnert sich Klaus Busch. Damals sei das Kinderhaus in Kathmandu mit damals nur sechs Mäd-

chen gestartet. „Das finanzielle Risiko war also überschaubar.“ Hätte das Projekt Benefiz nicht gezogen, wäre er mit privaten Mitteln eingesprungen. Doch das war nicht nötig. Denn die Besucher – und damit auch die Spenden – kamen von Anfang an. Rund 150 Gäste kommen pro Nachmittag – am Anfang in die Musikschule Isernhagen, dann ins Altwarmbüchener Rathaus und nun zum 16. Mal in die Grundschule Altwarmbüchen.